



Das Budget ist klein, aber der Wunsch groß, endlich mal wieder nach Paris zu fliegen? Dann empfiehlt sich das „Eldorado“, links der Eingangsbereich, mit originell ausgestatteten Zimmern ab 25 Euro. Entdeckt von Angelika Taschen und abgelichtet von Vincent Knapp.

Natürlich hat sich das Duo auch in Hotels umgeschaut, die nach einer Erbschaft oder einem Lottegewinn in Frage kommen – etwa das „George V.“, „Costes“ und natürlich das „Ritz“. Jedes dieser Häuser wird mit einer kleinen Geschichte geehrt, das

„Eldorado“ war übrigens ein „maison de rendez-vous“ bevor es sich in ein „hôtel de charme“ verwandelte. „Es hat viel Atmosphäre, ist äußerst preiswert und liegt dazu noch in einem kleinen Garten (wenn möglich, eines der ruhigen Zimmer zum grünen Innenhof reservieren) in einer pittoresken Straße. Dermaßen gewappnet und wunderbar ausgeruht, startet man morgens gerne zu den Shopping-Tipps, die der Band für jedes Arrondissement auflistet. Passend zum Low-Budget ist das „Tati“, Concept-Store und das billigste Kaufhaus von Paris seit mehr als fünfzig Jahren, gleich um die Ecke.

„Paris, Hotels & More“, um 20 €, auch für „London“, Taschen.